

## Westfälischer Bund für Familienforschung

Leiter: Landesrat Karl Fix, Münster, Wichernstr. 15.

Stellv. Leiter: Rechtsanwalt und Notar Dr. Dickertmann, Hagen (Westf.), Aschenbergstr. 2

Leitung der Geschäftsstelle: Dr. A. Schröder, Münster, Fürstenbergstr. 1—2.

Anschrift des Bundes und der Geschäftsstelle: Westfälischer Bund für Familienforschung  
Münster, Fürstenbergstr. 1—2 (Staatsarchiv).

Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 4 DM, Körperschaften 8 DM.

Postscheckkonto: Dortmund 3542.

Die vom Westfälischen Bund für Familienforschung herausgegebenen „Beiträge zur westfälischen Familienforschung“ erscheinen jährlich in drei Heften und werden den Mitgliedern für den Jahresbeitrag kostenlos zugestellt. Nichtmitglieder können die Zeitschrift durch den Buchhandel beziehen.

### Inhalt:

Geleitwort . . . . .	1
Westfälische Freibriefe . . . . .	2
von Dr. A. Schröder, Münster, Fürstenbergstr. 1—2.	
Im Kampf um Wittekind als Ahnherrn . . . . .	17
von Univ.-Prof. Dr. Friedrich von Klocke, Telgte bei Münster, Grevenerstr. 21.	
Bücherschau / Zeitschriften / Verlagswesen . . . . .	23
Westfälische Familienforschung / Familienkundliche Arbeitsgemein- schaften außerhalb Westfalens / Gesamtdeutsche genealogische Ver- einigungen . . . . .	28
zusammengestellt von Dr. A. Schröder, Münster.	

Jeder Verfasser verantwortet den Inhalt seines Beitrages selbst.

### Mitteilungen der Geschäftsstelle

Wir erinnern unsere Mitglieder an die Überweisung etwa noch ausstehender Jahresbeiträge für 1948 und 1949 auf unser Postscheckkonto Dortmund 3542, Westfälischer Bund für Familienforschung, Münster (Westf.), Fürstenbergstr. 1—2.

Die Geschäftsstelle erteilt Auskunft in allen familien- und wappenkundlichen Fragen. Sie vermittelt Nachforschungen in Archiven und Ausarbeitung von Familien-, Firmen- und Hofesgeschichten durch geeignete Fachkräfte. Allen Anfragen ist ausreichendes Rückporto beizufügen.

**Diesem Heft liegt eine Werbe-Doppelpostkarte bei. Wir bitten, dieselbe zu Werbezwecken bzw. zur Mitteilung der Anschriften bekannter Freunde der Familienforschung an die Geschäftsstelle des Bundes zu verwenden.**

Schriftleitung: Dr. Schröder, Münster, Fürstenbergstr. 1-2 / Umschlag: W. Mallek, Münster, Mondstr. 158  
Druck: Werbestatt Wiesemann, Hagen i. W. / Verlag: Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster i. W.

# Beiträge zur westfälischen Familienforschung

Herausgegeben durch den Westfälischen Bund für Familienforschung

Band VIII

1949

Heft 1

## Geleitwort!

Als im Frühjahr 1949 der letzte „Band“ (Nr. VII, für 1948) unserer Beiträge zur westfälischen Familienforschung erschien, versprachen wir, wieder jährlich drei einzelne Hefte herauszubringen. Es hat nun den Anschein, als ob dieses Versprechen nicht gehalten werden könnte. Wenigstens ist bereits das vierte Quartal des Kalenderjahres 1949 angebrochen, ohne das eines dieser Einzelhefte erschienen wäre. Indessen kann es jetzt doch noch herausgehen, und die beiden nächsten werden noch folgen. Natürlich wird der Umfang des einzelnen Heftes kleiner werden. Aber es hat doch große Vorteile, wenn wir auf diese Weise häufiger an unsere Mitglieder herantreten können. Daß wir dabei auch neue Wege der Werbung beschreiten, wird der Leser selbst sehen. Die Werbung und Gewinnung neuer Mitglieder hebt die Wirksamkeit der Forschung insgesamt. Das leuchtet ohne weiteres ein.

Die versprochenen Veranstaltungen außerhalb Münsters konnten am 25. April in Bielefeld und am 18. Juni in Hagen abgehalten werden. Das erstmal hatten wir gemeinschaftlich mit dem Historischen Verein für die Grafschaft Ravensberg geladen, das anderemal mit dem Hagener Heimatbund. In Bielefeld hielt uns Herr Heinz Reise von der Göttinger Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft einen sehr lehrreichen Vortrag über Wappwesen und Wappenschwindel, in Hagen der Burgarchivar Ferdinand Schmidt-Altena einen solchen über die Brüninghaus, ein süderländisches Reide-meistergeschlecht.

Die Vorträge, vor allem auch die gemeinsamen Aussprachen hinterher bestätigten, daß wir mit diesen Veranstaltungen außerhalb Münsters und in verwandten Vereinigungen auf dem rechten Wege sind.

Selbstverständlich wurde neben diesen auswärtigen Veranstaltungen Münster selbst nicht vergessen. Außer der Jahresversammlung (vom 30. Juli) fanden Ausspracheabende beim Vereinswirt und Mitglied Karl Müller statt am 24. Mai, 13. September, 11. Oktober, 8. November und sind fortan fest vorgemerkt für jeden zweiten Dienstag im Monat (Beginn 19 Uhr). Vom Bahnhof aus erreichen auswärtige Teilnehmer dieses Haus in der Kreuzstraße mittels der Obuslinie mit Endpunkt Festhalle. Von dort 5 Minuten Fußweg.

Über Inhalt und Verlauf der Jahresversammlung vom 30. Juli wird an besonderer Stelle berichtet werden.

Fix.